

A1 An den Landesvorstand und die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen Berlin

Gremium: Nuri Kiefer, Louis Krüger, Carola Ehrlich-Cypra, Doris Fortwengel, Klara Schedlich
Beschlussdatum: 08.01.2021

Antragstext

1 Die unterzeichnenden Sprecher*innen, Mitglieder und Sympathisant*innen der LAG
2 Bildung fordern die grüne Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin und den
3 Landesvorstand auf, beim Senat des Landes Berlin und insbesondere der
4 Senatsbildungsverwaltung gemäß den Empfehlungen der Bund-Länder-Gespräche vom 6.
5 Januar 2021 die Fortführung des Distanzlernens für alle Altersgruppen bis Ende
6 Januar zu erwirken. Ab Februar sollten dann alle Altersstufen in einem
7 Wechselmodell unterrichtet werden und zwar so lange, bis in der gesamten Stadt
8 eine Inzidenz von 50 erreicht ist. Jedem Kind muss sein Recht auf Bildung
9 garantiert werden. Schüler*innen, die keine geeignete Lernumgebung zu Hause
10 haben und denen die elterliche Unterstützung oder die technische Ausstattung zum
11 schulisch angeleiteten Lernen zuhause fehlt, müssen im Zweifel in die Schule
12 können und dort die nötige Unterstützung erfahren.

Begründung

Am 8. Januar meldete das RKI mit 31849 Neuinfektionen und 1188 Todesfälle den traurigen Höchststand in der laufenden Pandemie in Deutschland. Das Land Berlin weist am selben Tag eine Inzidenz von 170 auf. Ab Sonntag gelten strenge Kontaktbeschränkungen. Dass sich in einer solchen Situation wieder Abertausende Schülerinnen und Schüler auf den Weg zur Schule machen sollen und es dabei zu vielfältigen Kontakten kommt, erzeugt ein breites Unverständnis und Verärgerung bei den Beschäftigten in Schulen und Kita und bei einem Großteil der Elternschaft. In einer Blitzumfrage des rbb sprachen sich 76% der Teilnehmer*innen dafür aus, dass die Schulen weiter geschlossen bleiben sollen. Die Online-Petition eines Berliner Vaters wurde innerhalb von wenigen Stunden nach Veröffentlichung tausendfach unterzeichnet und steht aktuell bei rund 28.000 Unterschriften (Stand: 8.1. – 13:00 Uhr). Hinzu kommt, dass die letzten Monate nicht genutzt wurden, die Schulen und Kitas für einen Betrieb unter Pandemiebedingungen fit zu machen. Es fehlt an Luftfiltergeräten in Räumen, die nicht ausreichend gelüftet werden können, es fehlt an einer umfassenden Teststrategie für die Schulen und es fehlt an FFP2-Masken für alle Beschäftigten. Die meisten Schulen sind inzwischen gut auf das schulisch angeleitete Lernen zuhause für einen begrenzten Zeitraum gewappnet und haben auch Konzepte für die Betreuung von Schüler*innen entwickelt, die unter einem schwierigen häuslichen Lernumfeld leiden.

Es ist zwar absolut richtig, dass wir uns als Grüne für einen umfassenden Zugang zu Bildung, für Chancengerechtigkeit und den Abbau von Bildungsbenachteiligung einsetzen, dabei darf jedoch der allgemeine Gesundheits- und Bevölkerungsschutz nicht ignoriert werden. Die aktuellen Zahlen sind extrem besorgniserregend, und dabei ist die britische Mutation noch nicht weitgreifend in Deutschland angekommen. Dies dürfte jedoch nur eine Frage der Zeit sein.